



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

22. November 2000

SPERRFRIST:

Mittwoch, 22. November 2000, 10.00 Uhr EZB-Zeit (MEZ)

**STATISTIK ÜBER WERTPAPIEREMISSIONEN
IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET:
SEPTEMBER 2000**

Der Bruttoabsatz von Schuldverschreibungen, die von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begeben wurden, betrug im September 2000 insgesamt 416,7 Mrd EUR (siehe Tabelle 1), verglichen mit einem durchschnittlichen Bruttoabsatz von 353,2 Mrd EUR in den vorangegangenen zwölf Monaten und von 330,5 Mrd EUR im September 1999. Die Tilgungen beliefen sich im September 2000 auf 386,9 Mrd EUR. Damit erreichte der Nettoabsatz in diesem Monat insgesamt 29,9 Mrd EUR und lag somit unter dem durchschnittlichen Nettoabsatz von 39,3 Mrd EUR in den vorangegangenen zwölf Monaten sowie dem im September 1999 verzeichneten Nettoabsatz von 67,1 Mrd EUR. Der Umlauf an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen betrug am Ende des Berichtsmonats 6 972,7 Mrd EUR. Er war damit 8,0 % höher als ein Jahr zuvor, verglichen mit einer Jahreswachstumsrate von 8,5 % im August 2000.¹

Der Bruttoabsatz kurzfristiger Schuldverschreibungen, die von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begeben wurden, betrug im Berichtsmonat 311,3 Mrd EUR, während Schuldverschreibungen in Höhe von insgesamt 314,6 Mrd EUR getilgt wurden. Damit erreichte der Nettoabsatz kurzfristiger Schuldverschreibungen 3,2 Mrd EUR, verglichen mit einem durchschnittlichen Nettoabsatz kurzfristiger Schuldverschreibungen von 6,4 Mrd EUR in den vorangegangenen zwölf Monaten und dem im September des Vorjahres verzeichneten Nettoabsatz von 3,7 Mrd EUR. Die

¹ Die Wachstumsraten werden anhand des ausgewiesenen Umlaufs berechnet und sind nicht um Neubewertungen, Umgruppierungen und sonstige Vorgänge, denen keine Transaktionen zu Grunde liegen, bereinigt.

Jahreswachstumsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen kurzfristigen Schuldverschreibungen belief sich im September 2000 auf 14,7 % und verharrte damit auf dem Stand des Vormonats.

Der Bruttoabsatz langfristiger Schuldverschreibungen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet belief sich im Berichtsmonat auf insgesamt 105,4 Mrd EUR. Da die Tilgungen 72,3 Mrd EUR betragen, belief sich der Nettoabsatz langfristiger Schuldverschreibungen auf 33,1 Mrd EUR, verglichen mit einem durchschnittlichen Nettoabsatz langfristiger Schuldverschreibungen von 32,9 Mrd EUR im vergangenen Zwölfmonatszeitraum und einem Betrag von 63,4 Mrd EUR im entsprechenden Vorjahrsmonat. Die Jahreswachstumsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euroraum begebenen langfristigen Schuldverschreibungen ging von 7,9 % im August 2000 auf 7,3 % im September zurück.

Nach Währungen aufgegliedert betrug der Bruttoabsatz von auf Euro lautenden Schuldverschreibungen, die von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begeben wurden, im Berichtsmonat 92,0 %. Der Nettoabsatz von auf Euro lautenden Schuldverschreibungen belief sich auf 18,3 Mrd EUR, verglichen mit einem durchschnittlichen Nettoabsatz von 34,1 Mrd EUR im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum und von 57,7 Mrd EUR im September 1999. Der Umlauf dieser Schuldverschreibungen erhöhte sich im Berichtsmonat gegenüber dem entsprechenden Vorjahrszeitraum um 6,4 %, verglichen mit einer Jahreswachstumsrate von 7,1 % im August 2000. Der Nettoabsatz von auf andere Währungen lautenden Schuldverschreibungen lag im September 2000 bei 11,5 Mrd EUR.

Was die Emissionstätigkeit des privaten Sektors im Hinblick auf Euro-Schuldverschreibungen angeht (siehe Tabelle 2), so betrug der Nettoabsatz der auf Euro lautenden Schuldverschreibungen, die von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften begeben wurden, im Berichtsmonat 4,8 Mrd EUR, verglichen mit einem durchschnittlichen Nettoabsatz von 3,7 Mrd EUR im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum und von 3,6 Mrd EUR im gleichen Vorjahrsmonat. Die Jahreswachstumsrate des Umlaufs an Schuldverschreibungen nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften stieg von 17,5 % im August auf 17,8 % im September 2000. Der Nettoabsatz durch den MFI-Sektor belief sich im September 2000 auf insgesamt 4,2 Mrd EUR, während er im Durchschnitt der vorangegangenen zwölf Monate bei 19,1 Mrd EUR und im September 1999 bei 35,8 Mrd EUR gelegen hatte. Die Veränderungsrate des Umlaufs an vom MFI-Sektor begebenen Schuldverschreibungen gegenüber dem Vorjahr ging von 11,0 % im August 2000 auf 9,5 % im September zurück. Der Nettoabsatz von Schuldverschreibungen, die von nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften emittiert wurden, betrug im Berichtsmonat 0,7 Mrd EUR, verglichen mit einem durchschnittlichen Nettoabsatz von 3,7 Mrd EUR während des vorangegangenen Zwölfmonatszeitraums und von 7,3 Mrd EUR im

gleichen Monat des Vorjahres. Die Jahreswachstumsrate des Umlaufs dieser Schuldverschreibungen ging von 21,9 % im August auf 17,6 % im September 2000 zurück.

Bei den von öffentlichen Haushalten begebenen Schuldverschreibungen belief sich der Nettoabsatz durch Zentralstaaten im September 2000 auf 7,9 Mrd EUR, während er im Durchschnitt der vorangegangenen zwölf Monate bei 7,0 Mrd EUR und im September 1999 bei 10,6 Mrd EUR gelegen hatte. Die Jahreswachstumsrate des Umlaufs an von Zentralstaaten begebenen Schuldverschreibungen ging leicht von 2,9 % im August auf 2,8 % im September 2000 zurück. Der Nettoabsatz von Schuldverschreibungen der sonstigen öffentlichen Haushalte betrug im September 0,7 Mrd EUR, verglichen mit einem durchschnittlichen Nettoabsatz von 0,6 Mrd EUR im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum und von 0,7 Mrd EUR im gleichen Monat des Vorjahres. Der Umlauf dieser Schuldverschreibungen lag im September 2000 6,0 % über seinem Vorjahrsstand und nahm damit ebenso stark zu wie im Vormonat.

Nähere Angaben zu den in den Tabellen 3.5 und 3.6 des Abschnitts „Statistik des Euro-Währungsgebiets“ im EZB-Monatsbericht aufgeführten aktuellen Daten zu den Wertpapieremissionen sind auf der Internetseite der EZB (<http://www.ecb.int>) unter „Euro area statistics – Download“, „Latest monetary and financial statistics“ abrufbar.

<p>Europäische Zentralbank Presseabteilung Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main Tel.: +49 (69) 1344-7455, Fax: +49 (69) 1344-7404 Internet: http://www.ecb.int Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.</p>
--

Tabelle 2

Emissionen von auf Euro¹⁾ lautenden Wertpapieren von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet²⁾ nach Emittentengruppen³⁾

(Mrd EUR)

	Q4-1999			Q1-2000			Q2-2000			Q3-2000			Aug. 2000			Sept. 2000			Ende Sept. 1999	Ende Sept. 2000	Ende Aug. 2000	Ende Sept. 2000
	Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Umlauf	Umlauf	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahrszeitraum in %																
Insgesamt	816,0	755,4	60,6	1.064,0	961,8	102,1	1.053,7	932,2	121,5	1.093,7	1.007,9	85,7	339,8	309,1	30,7	383,5	365,1	18,3	5.986,7	6.369,9	7,1	6,4
- davon																						
MFIs (einschließlich Eurosystem)	477,5	417,6	59,9	621,8	579,2	42,6	612,9	556,1	56,7	656,4	618,0	38,4	204,7	194,1	10,6	239,5	235,3	4,2	2.164,8	2.370,9	11,0	9,5
Kurzfristig	343,1	295,6	47,4	480,4	477,6	2,8	476,7	471,5	5,3	532,3	537,0	-4,7	168,1	169,5	-1,4	196,7	204,6	-7,9	200,6	256,2	37,9	27,7
Langfristig	134,4	122,0	12,4	141,4	101,6	39,8	136,1	84,7	51,4	124,1	81,0	43,1	36,7	24,6	12,0	42,8	30,7	12,1	1.964,2	2.114,7	8,4	7,7
Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	22,5	11,5	11,0	15,1	12,8	2,3	26,1	13,6	12,5	23,9	11,3	12,6	6,8	3,3	3,5	4,3	3,6	0,7	191,3	225,0	21,9	17,6
Kurzfristig	4,3	5,0	-0,8	6,2	5,9	0,3	6,7	6,9	-0,2	6,5	6,2	0,3	1,8	1,9	-0,1	2,5	2,5	0,0	6,7	3,7	-46,8	-44,3
Langfristig	18,2	6,5	11,7	9,0	6,9	2,1	19,4	6,7	12,7	17,4	5,1	12,3	5,0	1,4	3,5	1,8	1,1	0,7	184,6	221,3	24,7	19,9
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	108,1	103,8	4,3	138,0	140,1	-2,1	170,6	146,3	24,3	180,1	161,3	18,8	55,3	50,2	5,1	59,6	54,8	4,8	260,3	306,5	17,5	17,8
Kurzfristig	97,9	95,9	2,0	129,4	129,3	0,1	151,0	141,6	9,3	163,9	158,6	5,3	51,4	49,8	1,6	56,0	54,1	1,9	64,6	81,5	27,9	26,3
Langfristig	10,1	7,9	2,3	8,7	10,8	-2,1	19,7	4,7	14,9	16,2	2,7	13,5	3,9	0,4	3,5	3,7	0,7	3,0	195,7	225,0	14,2	15,0
Zentralstaaten (Bund)	198,4	214,5	-16,1	280,7	222,2	58,5	236,5	209,9	26,6	223,1	210,3	12,8	69,6	58,8	10,8	77,0	69,1	7,9	3.272,9	3.364,2	2,9	2,8
Kurzfristig	92,2	116,5	-24,2	118,1	108,7	9,4	110,8	112,4	-1,6	115,7	115,6	0,2	38,1	35,2	2,9	36,3	35,5	0,7	278,6	267,1	-8,7	-4,2
Langfristig	106,2	98,0	8,1	162,6	113,6	49,1	125,8	97,5	28,2	107,4	94,8	12,6	31,5	23,7	7,9	40,7	33,6	7,2	2.994,3	3.097,1	4,0	3,4
Sonstige öffentliche Haushalte	9,6	8,0	1,6	8,2	7,4	0,8	7,6	6,2	1,5	10,2	7,0	3,2	3,3	2,6	0,7	3,0	2,4	0,7	97,4	103,3	6,0	6,0
Kurzfristig	5,7	3,4	2,4	3,8	4,8	-1,0	3,8	4,2	-0,4	5,4	4,9	0,5	1,6	2,2	-0,6	2,0	1,6	0,4	2,5	2,8	-17,0	12,1
Langfristig	3,9	4,7	-0,8	4,5	2,7	1,8	3,8	1,9	1,9	4,8	2,1	2,7	1,7	0,4	1,3	1,0	0,8	0,2	94,9	100,5	6,6	5,9

Quelle: EZB.

1) Einschließlich Papieren, die auf eine der nationalen Währungseinheiten des Euro lauten.

2) Der Erfassungsgrad der Daten für Ansässige im Euro-Währungsgebiet beträgt schätzungsweise 95 % des Gesamtvolumens der Emissionen.

3) Entsprechende Sektorenschlüssel nach dem ESVG 95: MFIs (einschließlich Eurosystem) umfassen die EZB und die nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten im Euro-Währungsgebiet (S121) und Kreditinstitute (S122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (S123), Kredit- und Versicherungshilfsleistungen (S124) und Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S125); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S11); Zentralstaaten (Bund) (S131); sonstige öffentliche Haushalte umfassen Länder (S132), Gemeinden (S133) und Sozialversicherung (S134).